

aidsfocus.ch Tagung:

Eine Zukunft ohne AIDS – auf dem Weg zu einer Vision

aidsfocus.ch / Bern, 11. April 2013 – An der heutigen Tagung von aidsfocus.ch in Bern waren sich die Fachleute einig, dass mit gezielten und intelligenten Investitionen Aids nachhaltig bekämpft werden kann.

Eine Welt ohne Aids ist möglich. Wir haben die medizinischen Möglichkeiten, nicht nur bei uns in der Schweiz sondern weltweit. Davon ist aidsfocus.ch, die Fachplattform von schweizerischen Entwicklungsorganisationen zu HIV/Aids überzeugt. Was vor zehn Jahren noch undenkbar schien – etwa die Zahl der HIV-Neuinfektionen zu senken und über acht Millionen HIV-positive Menschen weltweit mit antiretroviralen Medikamenten zu behandeln – konnte verwirklicht werden.

„Um eine Welt ohne Aids zu verwirklichen müssen wir strategische Investitionen machen und uns **auf jene Interventionen konzentrieren**, die sich als wirkungsvoll erwiesen haben“, erklärte in Bern Marjorie Opuni von UNAIDS, der Aidsorganisation der Vereinten Nationen. Dazu gehören die Prävention der HIV-Übertragung aufs Kind und der Zugang aller zu medizinischer Behandlung. Dies ist in der Schweiz fast hundert prozentig verwirklicht - in den armen Regionen Afrikas oder Indiens bleibt dies aber noch ein Wunschtraum.

Für eine Zukunft ohne Aids braucht es **finanzielle Investitionen und zielgerichtete und wirksame HIV-Programme**, aber auch das politische Engagement von Regierungen und zivilgesellschaftlichen Organisationen in Nord und Süd. Besonders wirksam sind Organisationen, die direkt vor Ort mit den am meisten durch Aids gefährdeten Bevölkerungsgruppen engagieren, mit Menschen die mit HIV leben, Sexarbeiterinnen, etc. Wie diese Gemeinschaften vor Ort eine zentrale Rolle im Kampf gegen Aids spielen, schilderte Sanghamitra Iyengar sehr eindrücklich mit Beispielen aus Indien.

Wir stehen heute vor einem kritischen Wendepunkt. Die erzielten Erfolge werden zunichte gemacht, wenn wir uns jetzt nicht mit voller Kraft für die Bekämpfung von HIV und Aids engagieren. Wir können jetzt nicht aufhören. „Es ist wie bei einem Haus, wenn das Feuer weitgehend unter Kontrolle gebracht aber nicht gelöscht wurde, wird das Feuer wieder aufflammen,“ erklärte Jochen Ehmer, Arzt und Aids-Experte bei SolidarMed sehr plastisch. Jetzt investieren bedeutet in Zukunft weniger zu bezahlen.

Die in der Fachplattform aidsfocus.ch organisierten Entwicklungsorganisationen werden sich strategisch und wirksam für eine Zukunft ohne Aids engagieren. Sie erwarten von der Schweiz, strategischen Investitionen in der internationalen Aidsbekämpfung im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit vermehrt Priorität zu geben und ihr finanzielles Engagement im Globalen Fonds zur Bekämpfung von Aids, Tuberkulose und Malaria nachhaltig zu verstärken.

Kontaktadresse für weitere Informationen

Helena Zweifel, Koordinatorin aidsfocus.ch und Geschäftsführerin Medicus Mundi Schweiz
Tel. 061 383 18 10 oder 079 385 23 68 hzweifel@medicusmundi.ch.

Die Dokumentation der Tagung wird auf www.aidsfocus.ch abgelegt.